

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

An der Schwelle der Schlacht

Seit Tagen schon wogt droben der Kampf bei N., einem zurzeit sehr wichtigen Punkte unserer weit ausgedehnten Schlachtfrent in Frankreich. Auch wir, die wir doch hier in nächster Nähe der Geschehnisse sind, wissen nichts Genaueres über den Stand der Dinge. Nur gerüchtweise verlautet hin und wieder etwas. Was wir so erfahren, das ist freilich beruhigend. Der Kampf steht gut für uns, unsere Truppen schlagen sich mit der zähen Tapferkeit, die wir von ihnen gewöhnt sind, und wir dringen an diesem Punkt unserer Front vorwärts, ganz beträchtlich sogar. Verschiedene Dörfer und Dörtschaften, die von den Franzosen lange hartnäckig verteidigt worden sind, sind von uns im Sturm genommen, und unsere Front soll auf zehn bis vierzehn Kilometer vorgeschoben sein.

So stehen die Dinge, als beim Autopark der Befehl einläuft: „Eine Kolonne von vierzig Wagen übernimmt den Abtransport von Verwundeten vom Verbandplatz bei B. zum Stappenzlazarett. Abmarsch sofort.“ Die Führung der Kolonne wird mir übertragen. Es dauert keine zwanzig Minuten, so setzt sich die lange Wagens-